

## Freitagspredigt, 01.03.2013

Von: Imam Mohammed Boubekri  
Islamisches Kulturzentrum Wolfsburg

### **Thema:** Gegenseitige Hilfe und Einheit

(Die Einheit des Universums und die harmonische Zusammensetzung seiner Teile rufen zur gegenseitigen Hilfe und zur Einheit auf.)

Liebe Brüder und Schwestern,

Der Islam betrachtet das Universum trotz seiner verschiedenen Teile als eine Einheit. Jeder Teil harmonisiert mit allen übrigen Teilen und hat seine Aufgabe und seinen Sinn. Es gibt keine Sinnlosigkeit und kein Chaos. Allah sagt im Koran: „Alles haben wir in gebührendem Maß und Verhältnis erschaffen.“

Wenn wir den Himmel betrachten, mit seinen Sternen, die Erde mit ihren Bergen, die Nacht mit ihrer Stille und den Tag mit seinem Treiben und die Verschiedenheit der Menschen, Männer und Frauen werden wir feststellen, dass dies alles sich gegenseitig ergänzt und harmonisiert.

Allah sagt im Koran: „Haben wir nicht die Erde zu einer Ruhestatt (für euch) gemacht und die Berge zu Pflücken und wir haben euch in Paaren erschaffen und wir haben euren Schlaf zu einem (Symbol des) Todes gemacht und der Tag zu einem (Symbol des) Lebens gemacht und wir über euch sieben Firmamente gebaut und haben die (Sonne hinein) gesetzt, eine Lampe voll lodender Pracht und aus dem Wind getriebenen Wolken senden wir Wasser herab, in Fülle strömend, auf dass wir dadurch Korn hervor bringen mögen und Kräuter und Gärten mit dichtem Blattwerk.“

Dieses sich gegenseitig Ergänzende und harmonisierende Universum ist ein Spiegelbild des Menschen und fordert ihn auf, sich so zu verhalten, wie es selbst: viele Bestandteile und doch eins, verschieden und doch harmonisch, geht verschiedene Wege, hat aber ein Ziel, das Leben im Einklang mit dem Universum zu gestalten.

Allah sagt im Koran: „O Menschen Wir haben euch alle aus einem Männlichen und einem Weiblichen erschaffen und haben euch zu Nationen und Stämme gemacht, auf dass ihr einander kennen lernen möget.“

Also ist das Kennenlernen wichtig!

Und Er sagt: „Und wenn Gott die Leute nicht befähigt hätte, sich gegeneinander zu verteidigen, würde sicherlich Verderbnis die Erde überwältigen.“

Das heißt, Gott befähigt Leute, sich selbst gegen Aggressionen und Unterdrückung zu verteidigen, also sind die gegenseitige Hilfe und das Zusammenhalten wichtig.

Im Leben der Menschen untereinander sollen Barmherzigkeit, Liebe, gegenseitige Hilfeleistung und Harmonie herrschen, ob Muslime oder Nichtmuslime. Der Islam versucht, die Bindung zwischen den Menschen und die Harmonie zu stärken, eine Harmonie zunächst zwischen dem Menschen und sich selbst, damit er sich vor sich selbst schützt und vor den Fesseln der Laster und versucht, sich zu läutern. Allah sagt: „Betrachte das menschliche Selbst und wie es in Übereinstimmung mit dem geformt ist, was es sein soll. Und wie es erfüllt ist von moralischen Schwächen, wie auch Bewusstsein von Gott. Einen glückseligen Zustand wird führwahr erlangen, wer dieses Selbst an Reinheit wachsen lässt und wahrhaft verloren ist, wer es (in Finsternis) vergräbt.“

Und der Islam versucht, die Harmonie in der Familie zu vertiefen, denn die Familie ist der Kern der Gesellschaft. Und der Islam macht das Individuum verantwortlich für das Allgemeinwohl der Gesellschaft. Der Prophet (s) sagt: „Wer von euch ein Unrecht sieht, soll dies ändern.“ Unrecht ist alles, was den gesunden Sitten widerspricht.

Und der Islam macht die gegenseitige Hilfe zu einer Pflicht, um das Wohl der Gemeinschaft zu erreichen. So ist jeder Bürger verantwortlich, wenn ein Unrecht passiert, auch wenn er nicht direkt daran beteiligt ist.

Auch vor dem Schweigen über ein Unrecht warnt der Islam.

Allah sagt im Koran: „Und hütet euch vor jeder Versuchung zum Übel, die nicht nur jene unter euch trifft, die Unrecht taten.“

Und die Versuchung zum Übel beinhaltet Chaos, Spaltung der Gesellschaft, Verwirrung, Korruption, Betrug, Lüge, Verderbtheit, Krieg und keinen Frieden.

Dies alles kann eine Heimsuchung oder eine Strafe für die Gesellschaft sein. Der Prophet (s) sagt: „Eine sündige Gesellschaft, die ihren Zustand ändern kann und dies nicht tut, läuft Gefahr, von der Strafe Gottes erfasst zu werden.“

Die Menschheit und die Muslime insbesondere sind heute aufgefordert aufzustehen, um die Welt zu retten und um die Armut in der Welt zu bekämpfen. Der Islam ist keine theoretische Religion, sondern erzieht in dem Menschen das Bewusstsein Gottes im Umgang mit seiner Gesellschaft und stärkt in ihm den Glauben, dass es einen Schöpfer gibt, der den Willen hat, diese Welt nach seinem Gesetz zu lenken.

Möge Allah mir und euch Nutzen vom Koran zuteil werden lassen!